



September - November 2023

Evangelische Gemeinden

London-Ost



Innehalten

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks,
Haywards Heath und Surrey

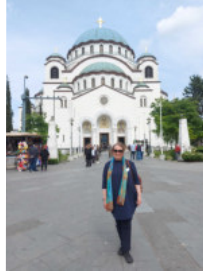
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg

Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Rückblick



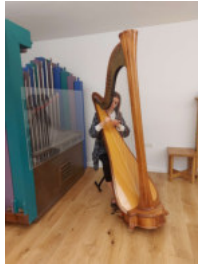
PAB Gemeindetag
am Pfingstmontag
in St. Marien



Regionalkonferenz
der EKD in Serbien



Sommerfest
und
Gemeinde-
versammlung
in St. Marien



Ev. Kirchentag in Nürnberg

Sommerfest in Marshalswick



Sommerfest
und Chorkonzert
in der
Bonhoefferkirche



Andacht: Rast einlegen

Die Sommerpause liegt hinter uns. Viele sind weggefahren und haben hoffentlich ein wenig Abstand gewonnen von den großen und kleinen Dingen des Alltags. Und auch die, die zuhause geblieben sind, haben erleben können, wie sich das Leben verlangsamt, in diesen Sommerwochen. Selbst ohne Hitze, die uns körperlich dazu bringt „herunterzufahren“, ist die Sommerpause ein Geschenk der Muße. Ein paar Wochen nicht von einem zum anderen hetzen, ein paar Tage einfach ein Buch lesen, keine Termine haben, sich zurücklehnen und einfach sein. Viele sind eh nicht da, manches muss eben warten „bis nach dem Sommer“ – welch ein Geschenk das sein kann.



Jesus hat sich solche Zeiten der Muße immer wieder sehr bewusst genommen und ist aus höchstem Trubel herausgetreten, hat sich aus

Menschenmengen zurückgezogen um zu beten und zu ruhen. Obwohl er wusste, dass die Arbeit im Weinberg Gottes unendlich war, viele ihn verzweifelt brauchten und von ihm geheilt und gesegnet werden wollten, nahm er sich diese Zeiten...

Wer wären also wir, zu denken, das könnten oder sollten oder dürften wir nicht. Im Vergleich zu dem, was er zur Seite stellte um Muße zu haben.

Selbst große Aufgaben können nur bewältigt werden, wenn wir zwischendurch innehalten und Kraft schöpfen. Wenn wir eine Weile nur empfangen statt zu geben. Jesus hat seine Jünger ganz direkt dazu aufgefordert, Rast einzulegen. Nachdem sie von Reisen zurückgekommen waren und mit ihm weiterzogen, sagte er etwa zu ihnen:

Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig! Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit zum Essen.
(Mk 6,31)

Andacht: Rast einlegen



Eine Rast unterwegs lädt dazu ein, Atem zu holen. Zu essen und zu trinken. Den Rucksack aufzuschneiden und zurück zu lassen, was überflüssiger Ballast ist. Zu überdenken, was wichtig genug ist, um weiter mitgetragen zu werden. Noch einmal den Weg nachzuprüfen, der vor einem liegt.

Immer wieder legte Jesus Pausen ein, redete mit Gott, versicherte sich seiner Nähe und entschied über seine nächsten Schritte.

Und dann ging er weiter. Zu denen, die ihn brauchen. Zu denen, die nicht wissen, was sie vermissen. Zu denen, die gegen ihn sind. Nur mit dem allernotwendigsten ausgerüstet, oft nicht einmal damit.

Acht Verse nach seiner fürsorglichen Rast wird erzählt, dass Jesus und seine Jünger 5000

Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen speisten.

Unser Weg als Kirche ist uns vorgegeben. Er führt uns zu den Menschen, die uns brauchen. Nicht über unsere eigenen Kräfte hinaus, aber nach jedem Innehalten wieder zu ihnen zurück. Um dadurch Zeugnis abzulegen von dem, der uns mit Kraft erfüllt.

Ich wünsche uns für die kommenden Monate, dass wir die Sommerpause und ihren Segen nicht ganz aus dem Blick verlieren. Dass wir Rast einlegen, wo es nötig ist, dankbar sind für das, was wir haben und behalten und fröhlich zurücklassen, was uns beschwert, damit wir da sein können füreinander und für die, die uns begegnen.

Gottes Segen auf allen Wegen!
Ihre und eure Pfarrerin Silke
Halfmann

"Ich bin nur durch die Welt gerannt..."

Wer den zweiten Teil des Faust bis zum Ende gelesen hat, der kennt diesen Vers. Faust wird die Frage gestellt: „Hast du die Sorge nie gekannt?“ Faust antwortet auf die Frage mit dem Hinweis auf seine großen Taten, auf das was er alles erreicht hat. Dass er dabei mindestens sechs Menschenleben auf dem Gewissen hat, scheint ihn nicht zu berühren.

Zu Beginn des Dramas hatte Faust Mephisto die Wette angeboten: „Werd ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! Du bist so schön! Dann magst du mich in Fesseln schlagen, Dann will ich gern zugrunde gehen.“

Mephisto nimmt diese Wette an. So stürmt Faust durch das Leben, nur nicht stille stehen, bis ihn schließlich die Sorge anhaut und er blind wird.

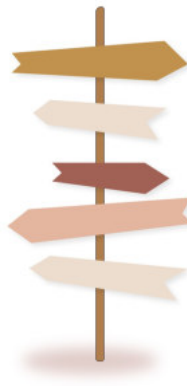
Wie halten wir es mit dem „Verweilen“? Natürlich ist es oft mehr als ärgerlich, wenn wir zum Warten gezwungen werden, weil der Bus mal wieder nicht kommt,

oder die Bahn streikt. Aber wie viele Situationen gibt es doch, in denen das Innehalten, das Verweilen heilsam ist. Wie oft brauchen Kinder nicht noch ein neues Spielzeug, sondern einfach einen Schoß, auf dem sie kuscheln können. Wie oft brauchen Menschen in Schwierigkeiten nicht noch mehr gute Ratschläge, sondern eine stumme Umarmung.

Wie oft brauchen Kranke und besonders Sterbende nicht noch eine Medizin und nicht noch eine Aufmunterung, sondern einfach nur einen Menschen neben sich, der nicht auf die Uhr schaut.

Wer eine Wanderung unternimmt, tut gut daran gelegentlich innezuhalten, zu verweilen, um den

Vögeln zuzuhören, ein Moospolster zu fühlen, einen alten Baum zu bewundern, sein Vesperbrot zu verzehren, oder einfach nur zum Durchatmen - aber auch um einen Blick auf die Karte zu werfen, um sich zu vergewissern, ob ich noch auf dem rechten Weg bin, oder mich neu orientieren muss.



"Ich bin nur durch die Welt gerannt..."

Margarete Steiff, die Mutter der Teddybären, war durch Polio teilweise gelähmt. Sie war eine Kämpfernatur. So setzte sie es durch, dass sie die Schule besuchen, sogar eine Berufsausbildung zur Schneiderin machen durfte. Sie überwand alle Rückschläge. Sie wollte mit den anderen jungen Menschen mithalten, mit ihnen wollte sie durch das Leben stürmen. Da zwang ein schlimmer Unfall sie zum Innehalten, zur Neuorientierung.

Gerne wurde sie auf Ausflüge in einem kleinen Handwagen mitgenommen. Da geschah es bei einem übermütigen Wettrennen, der Junge, der ihr Wägelchen zog, stolperte und fiel, sie wurde in hohem Bogen aus dem Wagen geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Es folgte ein langer Krankenhausaufenthalt. Es wurden ihr neue Kuren, neue Wunderheiler empfohlen, aber sie lehnte ab. Bisher hatte sie in Auflehnung gegen ihre Behinderung gelebt, sie wollte genau so sein wie die anderen.

Sie gab ihrem Leben eine neue Richtung. Jetzt lernte sie mit ihrer Lähmung zu leben. Sie akzeptierte ihre Krankheit. Sie berichtet selbst, dass ihr Konfirmationsspruch ihr dabei geholfen hat: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Durch das „Innehalten“ fand sie den Weg zu sich selbst. Sie lernte im Einklang mit ihrer Behinderung zu leben - von Selbstmitleid keine Spur aber Lebensfreude und Schaffensdrang prägten ihr weiteres Leben.

Und welch ein Lebenswerk hat sie geschaffen! Wie viele

Millionen Kinder hat sie glücklich gemacht, indem sie ihnen den oft liebsten Kameraden, den Teddy, geschenkt hat. Und ich muss es zugeben, auch mein Teddy sitzt zwar nicht mehr auf dem Bett aber im Regal und heißt mich zuweilen innehalten und schmunzeln.

Sigrun Rust



St. Albans Jubiläum

In diesem Jahr feiern wir bereits seit 50 Jahren deutsche Gottesdienste in der Ladychapel der Kathedrale in St. Albans.

Da trifft es sich hervorragend, dass der Reformationstag auf unseren regulären Gottesdiensttermin fällt: So feiern wir am **Dienstag, den 31. Oktober 2023 um 19 Uhr** einen festlichen Gottesdienst, der u.a. vom Bonhoefferchor mitgestaltet wird. Im Anschluss halten wir einen Empfang mit Imbiss. Genaueres werden wir im Newsletter kurz vorher veröffentlichen.



Bild: Still Cast Photography

Unser Jubiläum reiht sich ein in mehrere ökumenische Jubiläen an der Kathedrale. Deshalb wird es am **Sonntag, den 15. Oktober um 18 Uhr** einen besonderen Evensong geben.

Der Bischof von St Albans wird predigen und alle Chaplains werden durch Lesungen in die Liturgie eingebunden. Es wäre sehr schön, wenn unsere Gemeinde auch zu diesem Anlass zahlreich vertreten wäre!

Atem

Aufwachen und sogleich die Tür zum Garten öffnen gehört für mich zur Morgenroutine.

Mit dem tiefen Ein- und Ausatmen der frischen Luft beginnt ein neuer Tag. Einmal in der Woche gebe ich dem Atmen meine ganze Aufmerksamkeit bei einem online

Meditationskurs von der U3A (University of the 3rd Age).

Er dauert eineinhalb Stunden und besteht aus zwei

Atemeinheiten. Wir konzentrieren uns ganz auf das Atmen,

auch wenn die Gedanken manchmal spazieren

gehen, was ganz normal ist, und schließen die Augen

dabei. Die innere Konzentration führt zu einer wohltuenden

Entspannung. Das Besondere am Atem ist, dass wir ihn bewusst

wahrnehmen können im Gegensatz zu anderen Vorgängen in unserem Körper, die automatisch

ablaufen.

Es lohnt sich, einmal über Atem nachzudenken. In vielen Kulturen

spielt der Atem eine große Rolle.

In asiatischen Meditationspraktiken, dem indischen Yoga, wie dem chinesischen Tai Chi

und Qi Gong hat das Atmen eine zentrale Rolle. Auch im alten Ägypten und in Griechenland

entdeckten die Menschen die

leiblich-geistliche Heilswirkung des Atems. Für die Ägypter war er der

Königsweg der Heilung.

Atmen ist gleichzusetzen mit dem Hauch Gottes. Was atmet, atmet ohne unser Zutun, und wird daher als

von Gott angesehen.

Atmen begegnet uns schon am Anfang der Bibel im 1. Mose 2,7. Dort heißt es: *„Da bildete Gott der Herr den Menschen und blies den Odem des Lebens in seine Nase und also ward der Mensch eine lebendige Seele“.*

Dies wunderbar plastische Bild, wie der Atem eine Leben



weckende Kraft ist, wird hier in unvergleichbaren Worten ausgedrückt.

Atem durchzieht das ganze Alte und Neue Testament. Im Hiobbuch ist häufig vom Atem die Rede, vielleicht gerade weil sich Hiob in seiner Bedrängnis seiner fundamentalsten Verbindung zu Gott erinnern will. In Hiob 33,4 heißt es: *“Der Geist Gottes hat mich gemacht und der Odem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben”*.

Neben der Leben weckenden Kraft ist der Atem im Neuen Testament gleichfalls Synonym für den mit dem heiligen Geist beseelten Menschen. Diese Kraft kann sich ausbreiten und in andere eindringen.

Ruach im alten und Pneuma im neuen Testament sind die Begriffe für Atem und Geist. In Joh.20,21 spricht Jesus zu den Jüngern: *“Friede sei mit Euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und sprach zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist”*.

Eine vom Geist erfüllte mittelalterliche christliche Mystikerin,

Hildegard von Bingen, die auch heute noch viele Menschen inspiriert, sagte einmal: *“Mein Atem ist mein Gebet”*.

Worte sind überflüssig für sie, wenn sie betet. Schon allein die Tatsache, dass sie atmet, bringt sie in Verbindung zu Gott.

Wie einfach ist doch diese Brücke zu Gott und sie steht jedem Menschen zur Verfügung.



Deshalb war es für mich eine neue Erfahrung, das Atmen in Meditationsübungen als Vorbereitung zu einem vertieften Gebet zu lernen.

Alles was Odem hat, lobe den Herrn!

Bärbel Grange

Innehalten am Montmartre

Einige Gedanken zur Geschichte der christlichen Meditation

Als Nelly und ich letzten Herbst ein verlängertes Wochenende in Paris verbrachten, entdeckten wir auf dem Montmartre das romanische Kleinod namens Saint-Pierre de Montmartre. Als eine der ältesten Kirchen von Paris liegt sie etwas versteckt hinter dem großen und mitunter aufdringlichen Bau des Sacre Coeur und bietet jedem, der den Busladungen von Touristen zu entgehen sucht, Zuflucht und kostbare Momente der Stille. An diesem Ort durften wir innehalten und zur Ruhe kommen. Der Lärm von

draußen verklingt dort allmählich. Der Atem wird langsamer. Die vielen Bilder und Eindrücke der Stadt, die man mitgebracht hat, rücken in den Hintergrund. Man hält inne und kommt zu sich.

Es ist kein Zufall, dass Saint-Pierre de Montmatre für viele Jahrhunderte das Zentrum eines Benediktinerklosters gewesen ist. Der Heilige Benedikt von Nursia (480-547) gilt gemeinhin als der Begründer des abendländischen Mönchtums. Seine schlichten Regeln zum Klosterleben zusammengefasst in den *Regula Benedicti* sprechen neben der Arbeit und dem Gebet, auch vom

Schweigen und dem Sich Versenken in die biblischen Texte. Eine Stille, die man noch heute an solchen spirituellen Orten der Benediktiner für sich entdecken kann.

Ebenfalls in Paris befand sich einstmals das



Bild: Pierre Poschadel, Wikimedia

Innehalten am Montmartre

berühmte Kanonikerstift von Saint-Victor, wo die Verbindung zwischen scholastischem Denken und Mystik zu einer Hochblüte der mittelalterlichen Theologie geführt hat. Die Schriften des Hugo von Saint-Victor (1096-1141) oder Richard von Saint-Victor (1110-1173) lassen sich mitunter als meditative Anleitungen einer mystischen Gottesschau verstehen und lassen dabei der kontemplativen Versenkung eine besondere Bedeutung zukommen.

Als es gegen Ende des Mittelalters zu einem zunehmenden Verfall der Klosterbewegung und damit auch zu einem Rückgang kontemplativer Praktiken kam, versuchte die Gruppe der sogenannten *Devotio Moderna* rund um den niederländischen Prediger und Theologen Geert Grote (1340-1384) dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Mit einfachen Anleitungen zur Meditation und Kontemplation fanden seine Schriften und die der ihm nachfolgenden Windesheimer Chorherren nicht nur in den Klöstern Anhänger. Der uns wohl vertrauteste Vertreter dieser Gruppe war Thomas von Kempen

(1380-1471), dessen *Nachfolge Christi* bis heute begeisterte Leser nicht nur unter Christen findet.

Ein weiterer Vertreter der *Devotio Moderna*, der Abt des Klosters Montserrat Garcia de Cisneros (1455-1510) war durch seine schriftlichen Meditationsanweisungen für die Weitergabe mittelalterlicher Kontemplation in die Neuzeit verantwortlich, denn sie bildeten die Grundlage für die Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola (1491-1556), die bis heute eine der bedeutendsten christlichen Meditationsübungen darstellen.

Wie hielt es aber die Reformation mit der Meditation und Kontemplation? Gerade die Reformatoren stehen ja an dem Übergang vom Spätmittelalter in die Frühe Neuzeit. Und es war ebenfalls in Paris, wo Johannes Calvin (1509-1564) und Ignatius von Loyola zur selben Zeit an der Universität Theologie studierten. Für die Reformatoren, insbesondere für Martin Luther (1483-1546), selbst einmal Mönch im Augustiner Eremiten-

Innehalten am Montmartre

kloster zu Erfurt, war die Meditation keineswegs etwas Unbekanntes oder Verwerfliches, sondern gehörte neben dem Gebet zu den wichtigen spirituellen Praktiken des Christen.

Als eine Gruppe evangelischer Pfarrer und Theologen sich nach dem ersten Weltkrieg unter den jungen Christen Deutschlands umhörte, um herauszufinden, welche Erwartungen die Jugend an die Kirchen hatten, standen spirituelle Praktiken und Kontemplation ganz oben auf der Liste der Bedürfnisse. Daraufhin formte sich eine evangelische Gruppe unter dem Namen „Berneuchener Kreis“, der neben Bernhard Ritter (1890-1968) und Wilhelm Stählin (1883-1975) auch der junge Paul Tillich (1886-1965) angehörte. In seinen Erinnerungen schrieb der spätere Bischof Stählin, wie dort versucht wurde, wieder an die verlorengegangene Tradition anzuschließen und „meditative Übungen zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu schaffen, die Brücken zu schlagen von der Meditation zum Kultus, zur versenkenden Betrachtung in das Schriftwort und zur andächtigen Schau der

„Zeichen“ und „Gleichnisse“.“ Mit Vorsicht schritten sie diese spirituellen Wege entlang und entdeckten „in der Meditation eine unvergleichliche Schule der Andacht, des Gebets, des „Gehorsams“. Damit wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass „wir nicht hilflos und verständnislos vor den Dokumenten einer meditativen Tradition standen, die im deutschen Protestantismus jedenfalls seit langem abgerissen ist, obwohl die Reformatoren selbst, wie es z. B. nicht wenige Äußerungen Luthers verraten, in ihrem Frömmigkeitsleben zweifellos mit von dieser Tradition geprägt waren.“

Aus dem Berneuchener Kreis entstand in der Folge die Michaelsbruderschaft, die mit dem Geistlichen Pfad eine christliche Meditationsform schuf, die bis heute praktiziert wird.

Viele evangelische Christen suchen heutzutage wieder den Zugang zu meditativen Praktiken christlicher Spiritualität. Sie suchen die Stille und das Innehalten. Die Kirche ist sich dessen bewusst und versucht durch zahlreiche Kurse und

Innehalten am Montmartre

Fortbildungen, die Menschen auf diesem Weg zu begleiten, etwa in der Evangelischen Akademie Loccum, wo auch der Loccumer Arbeitskreis für Meditation beheimatet ist, oder im Kloster Kirchberg, dem Sitz der Michaelsbruderschaft.

Wer hier in unseren deutschen Gemeinden in London-Ost nach solchen Praktiken der Stille sucht, dem sei der monatliche Taize Gottesdienst mit meditativem Gesang und Kontemplation in St. Marien ans Herz gelegt.

Wir verlassen nun Saint-Pierre de Montmatre und kehren zurück in das Pariser Leben. Die kurze Auszeit tat gut. Ich mache mir eine geistige Notiz, auch in London von Zeit zu Zeit dem Trubel zu entgehen, indem ich mich in eine der vielen Kirchen und Kapellen zum Innehalten zurückziehe.

Martin Liebscher



Weitere Literatur zum Thema:

Konrad Baier: *Meditation und Moderne* (Würzburg: Königshausen & Neumann, 2009)

Martin Liebscher: „C.G. Jung and the Berneuchen Movement: Meditation and Active Imagination in Jungian Psychotherapy and Protestant Spiritual Practice in the 1930s“, in: *Medical Humanity and Inhumanity in the German Speaking World* (London: UCL Press, 2020) S. 85-113; kostenlos abrufbar unter <https://www.uclpress.co.uk/products/131021>

Tagungsstätten:
Evangelische Akademie Loccum
www.locum.de

Berneuchener Haus Kloster
Kirchberg
www.klosterkirchberg.de

Gottesdienste und Veranstaltungen Im PAB London-Ost

Do 21.09.23	14.30 Uhr	Gesprächskreis	St. Albans
So 24.09.23	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bonhoefferkirche
Di 26.09.23	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Albans
Do 28.09.23	18 Uhr	Taizé-Andacht	St. Marien
So 01.10.23	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
Mi 04.10.23	09.15 Uhr	Online: Bibel im Gespräch	Zoom
Do 05.10.23	14 Uhr	Gesprächskreis zum Thema „Erntedank“ (wie immer mit kurzer Andacht)	Canterbury
Sa 07.10.23	18 Uhr	Orgelvesper	St. Georg
So 08.10.23	11 Uhr	Gottesdienst (Erntedank) mit Abendmahl	St. Marien
Di 10.10.23	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Simona Fruscella	Bonhoefferkirche
Sa 14.10.23	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Erntedankfeier	Marshalswick
So 15.10.23	11 Uhr	ONLINE-Gottesdienst (gesendet aus St. Marien, Teilnahme dort präsent möglich)	Zoom und St. Marien
	18 Uhr	A Special Coral Evensong (Abbey)	St. Albans
Do 19.10.23	14.30 Uhr	Gesprächskreis	St. Albans
So 22.10.23	11 Uhr	Gottesdienst	Bonhoefferkirche
Di 31.10.23	19 Uhr	Gottesdienst in der Abbey 50 Jahre Jubiläum	St. Albans
Mi 01.11.23	9.15 Uhr	Online: Bibel im Gespräch	Zoom
Sa 04.11.23	18 Uhr	Orgelvesper	St. Georg
So 05.11.23	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
Do 09.11.23	14.00 Uhr	Gesprächskreis	Canterbury
Sa 11.11.23	14.30 Uhr	Gottesdienst	Marshalswick
So 12.11.23	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien
	16 Uhr	Gottesdienst zu St. Martin	Bonhoefferkirche
Do 16.11.23	14.30 Uhr	Gesprächskreis	St. Albans
So 19.11.23	11 Uhr	ONLINE-Gottesdienst UND Gemeindeversammlung (gesendet aus St. Marien, Teilnahme dort präsent möglich)	St. Marien

Mi 22.11.23	19 Uhr	Online: Synodenweiter Gottesdienst	Zoom
Do 23.11.23	18 Uhr	Taizé-Andacht	St. Marien
Sa 25.11.23	13 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Haywards Heath
So 26.11.23	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bonhoefferkirche
	15 Uhr	Familiennachmittag	St. Marien
Di 28.11.23	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Albans
Do 30.11.23	14 Uhr	Gesprächskreis	Sevenoaks
Sa 02.12.23	16 Uhr	Familiengottesdienst	Guildford
Sa 02.12.23	18 Uhr	Orgelvesper	St. Georg

Ökumene Unterwegs

Dienstag, 17. Oktober 23 um 11 Uhr

Lambeth Palace Library
15 Lambeth Palace Road
London SE1 7JT



Diese Bibliothek ist Teil der Londoner Residenz des Erzbischofs von Canterbury und das Nationalarchiv der englischen Kirche. In einer geführten Tour bekommen wir einen Eindruck des Gebäudes und der Sammlung. Die Geschichte und Arbeit der Bibliothek werden lebendig und wir können uns die Ausstellung ansehen.

Anmeldungen mit Namen bitte bis spätestens **13. Oktober** an Udo Bauer, pastoralassistenz@germanchurchlondon.org

Die Tour ist kostenlos, aber wir sammeln eine Spende für The Friends of Lambeth Palace Library, damit es weiter so gehandhabt werden kann.

Termine Kent, Sussex und Surrey

Gottesdienst mit Abendmahl in Haywards Heath

In der Regel der 4. Samstag im Monat, 13.00 Uhr in der Presentation Church, New England Rd.

Informationen bei Frau Chaffey,

Tel: 01273 - 471987

Termine: 16. September und 25. November



Gesprächskreis in Canterbury

Themen rund um die Bibel, Theologie, Glaube und Kirche stehen genauso auf dem Programm wie der gegenseitige Austausch und gute Gemeinschaft bei Kaffee/Tee und Kuchen (Beginn um 14.30 Uhr)

Infos bei Frau Dorothea Pragnell 01227 - 452298



Termine: 7. September, 5. Oktober, 9. November

Gesprächskreis in Sevenoaks

Unser nächstes Treffen wird am **30. November** um **14 Uhr** stattfinden.



Nähere Information dazu bei Pfarrerin Halfmann

Gottesdienste in Guildford

Wir treffen uns in der Regel 4x im Jahr an einem Samstag.

Infos bei Ulrike Martius (udat@gmx.net) oder

Svenja Trettin (svenja.trettin@gmx.de),

Adresse:

Church of the Holy Spirit, New Inn Lane, Guildford, GU4 7HN

Eine ständig wachsende Gemeinschaft mit vielen Familien und Freude am Gottesdienst...



Nächste Gottesdienste: 16. September und 2. Dezember

Rückblick Gemeindeversammlungen

Die erste der diesjährigen Gemeindeversammlungen in unserem Pfarramtsbereich London-Ost fand im April in der Bonhoefferkirche statt.



Nachdem wir im Vorfeld an die Gemeinde geschrieben hatten, dass wir dringend Hilfe brauchen, wurden Michael Bachmann, Margrit Bromham, Susanne Dreher-Brogan, Jörg Ederle, Wiebke Meyer, und Imke Siegerist (Wiederwahl) in den Vorstand gewählt. Immo Hüneke wurde erneut zum Vertreter für die Synode bestimmt. Mit ihm, Katja Sarmiento-Mirwaldt, Helga Shiekh, Sunhild Walker-Kier und Pfarrerin Silke Halfmann sind wir nun 11 Personen im Gemeindevorstand.

Bereits bei der Organisation des Sommerfestes oder auch der Einholung von Angeboten für die notwendige Reparatur des Kirchen-Flachdaches haben wir erlebt, wie hilfreich das ist! Wir freuen uns auf künftige Projekte, Gedankenaustausch und Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde.

Im Juli fanden dann die Gemeindeversammlungen in St. Albans/Marshalswick und in St. Marien statt, jeweils verbunden mit einem anschließenden Sommerfest.

In St. Albans gab es das Jubiläum zu besprechen und darüber nachzudenken, wie wir wieder mehr Kontakt zu Familien bekommen können.

In St. Marien wurde aus den Reihen der Gemeinde verstärkt nachgefragt, ob mehr Personal zur seelsorgerlichen bzw. gottesdienstlichen Versorgung möglich sei. Der Kirchenvorstand wird sich mit dieser Frage - die grundsätzliche Fragen zur Ausrichtung auch im gesamten Bereich des Pfarramtsbereiches mit berücksichtigen muss - perspektivisch beschäftigen. Auch im gemeinsamen Ausschuss aller drei Gemeinden werden wir dazu noch beraten.

Informationen

Zu Gast in St. Marien



Seit Juni haben wir die lateinamerikanische Gemeinde der „Congregacion de Evangelicalos en Londres“ (CEL) am Wochenende mit Bibelstunde und Gottesdienst in St. Marien zu Gast. Die bunte Gemeinde rund um Pastor Edgar Ibarquen kümmert sich seit Jahrzehnten um die lateinamerikanischen Christen, die in London ihre Heimat gefunden haben.

Letztes Jahr hat sich ein sehnlicher Wunsch der Gemeinde erfüllt und man hat ein eigenes Gotteshaus in West-London gefunden. Leider hat sich der Einzug dort aus verschiedenen Gründen verzögert und die Gemeinde war kurzerhand ohne Obdach. Als St. Marien davon gehört hat, haben wir unseren lateinamerikanischen Brüdern und Schwestern gerne unsere Räumlichkeiten zur

Verfügung gestellt, bis diese endgültig in ihre neue Kirche einziehen können. Der Pastor und die Gemeinde sind St. Marien dafür überaus dankbar und versuchen sich auch am Leben in unserer schönen Kirche zu beteiligen („Blumenbeete“, Sommerfest).

Wer spanisch spricht oder auch nur einmal an einem lebendigen lateinamerikanischen Gottesdienst teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Gottesdienste finden jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr statt.



Neuigkeiten von Churches Together in England

Die Synode der deutschen Gemeinden ist seit vielen Jahren Mitglied von Churches Together in England. Sie wird dort von Dr. Martin Liebscher aus London Ost vertreten. Innerhalb der CTE sind die Kirchen in sechs verschiedene

Gruppen geteilt, der jeweils ein Präsident vorsteht. In unserem Fall ist das die vierte Gruppe, zu der neben unserer Synode noch das Council of Lutheran Churches, die English Lutheran Church und die Quaker gehören. Die Präsidentschaft wechselt alle vier Jahre.

Seit diesem Jahr ist Dr. Anna Kraus, die Generalsekretärin des Council of Lutheran Churches, die neue Präsidentin der vierten Gruppe der CTE. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Anna, die wir auch schon von dem einen oder anderen Gottesdienst in unseren Gemeinden kennen.

Martin Liebscher

Gemeindeausflug am 7. Oktober zusammen mit London-West



Auf der Synodaltagung ist die Idee entstanden, wir könnten doch mal etwas zusammen unternehmen. So haben wir einen Ausflug nach Windsor Castle geplant. Es ist das älteste und größte bewohnte Schloss der Welt. Gegründet im 11. Jahrhundert von

Wilhelm dem Eroberer, ist es bisher das Zuhause von 40 Monarchen gewesen.

Am **Samstag, den 7. Oktober** treffen wir uns um **11.30 Uhr** an der Tube in **Paddington**, und fahren gemeinsam nach Windsor + Eton Central. Um 13.00 Uhr beginnt unsere reservierte Tour. Nach einer Stärkung im Undercroft Café besuchen wir ab 17.15 Uhr den **Evensong in St George's Chapel**.

Vermutlich sind wir gegen 19.20 Uhr wieder in Paddington.

Der Eintritt für das Castle beträgt GBP 25,20. Für Kinder, Jugendliche und Disabled Visitors ist es günstiger. Wir haben insgesamt 25 Plätze reserviert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Silke Halfmann, pastor@german-church.org / Mobil: 07828 - 73 57 27.



Wir haben in den letzten Monaten mit Menschen aus unserer Mitte mitgebangt, die krank, gebrechlich oder voller Sorgen gewesen sind. Wir nehmen Anteil am Telefon, im Gottesdienst und im Gebet.

Besonders möchten wir unsere Verbundenheit ausdrücken mit denen, die gestorben sind und denen, die um sie trauern.

Am **18. Juli** verstarb **Frau Annemarie Hege Batteson**, langjähriges Gemeindemitglied an der Bonhoefferkirche.

Am **6. September** verstarb **Herr Thomas Hall** aus der St. Marien Gemeinde.

ICH BIN GEWISS,
DASS UNS NICHTS VON GOTTES LIEBE TRENNEN KANN,
WEDER DAS LEBEN NOCH DER TOD.
Nach Paulus

**Friends of
St. Georges Lutheran Church
(55 Alie Street, E1 8EB)**



Tuesday, 19 September 2023 at 7pm

Claire Fox: The Academy of Ideas - over 20 years of free and open public debates

Claire Fox is founder and director of the Academy of Ideas. While not associated with any particular political party, the AoI is passionately interested in politics and taking a robust stance on contentious ideas. Its philosophy has always been that public debates must be held in public and with the public.

Tickets will be £7 at the door (cash only) or in advance via Eventbrite. We plan to live-stream the talk via Zoom.

Please check the Historic Chapels Trust website www.hct.org.uk and Friends of St George's website for further details www.stgeorgesgermanchurch.org.uk

Veranstaltungen beim German YMCA

35 Craven Terrace, London W2 3EL

Mittwoch, 20. September, 14 Uhr

Peter's Music Film: The Chorus

Donnerstag, 21. September, 14 Uhr

Schubertiade - Die schöne Müllerin

St. James's Church, Sussex Gardens, W2 3UD

Montag, 25. September, 19 Uhr Skat

Donnerstag, 28. September, 19 Uhr

Faith Talk: Life and Work in the Benedictine Institute

Mittwoch, 4. Oktober, 14 Uhr

Peter's Music Live: Folk Music

Donnerstag, 5. Oktober, 14 Uhr

Film Afternoon: Tag der Deutschen Einheit

Freitag, 10. November, 17 Uhr

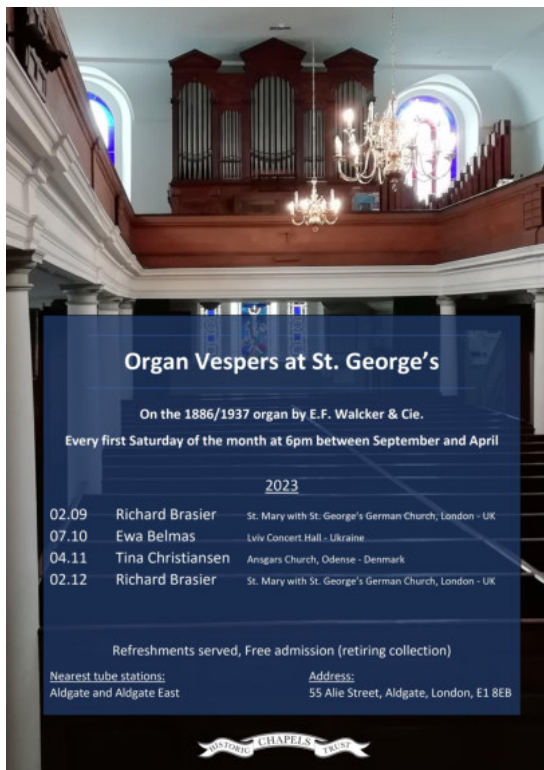
St. Martin Laternenumzug mit der Struwelpeter Gruppe

Die deutschsprachige **Eltern-Kind Gruppe Struwelpeter** trifft sich jeden Mittwoch um 10 Uhr.

Jeden Mittwoch 14 Uhr **Peter's Music**: hauptsächlich (aber nicht nur) klassische Musik von CD oder DVD.

Alle weiteren Informationen können bei Frau Anna Hasse unter a.haase@german-ymca.org.uk erfragt werden.





Organ Vespers at St. George's

On the 1886/1937 organ by E.F. Walcker & Cie.


Every first Saturday of the month at 6pm between September and April

2023

02.09	Richard Brasier	St. Mary with St. George's German Church, London - UK
07.10	Ewa Belmas	Lviv Concert Hall - Ukraine
04.11	Tina Christiansen	Ansgars Church, Odense - Denmark
02.12	Richard Brasier	St. Mary with St. George's German Church, London - UK

Refreshments served, Free admission (retiring collection)

Nearest tube stations:	Address:
Aldgate and Aldgate East	55 Alle Street, Aldgate, London, E1 8EB



**Internet: www.german-church/london-ost
 Deutsche Lutherische Gemeinde St. Albans / Luton
 Dietrich Bonhoeffer Kirche, London
 St. Marien mit St. Georg German Protestant Church London**

Falls Sie umgezogen sind oder das Senfkorn gerne regelmäßig erhalten möchten, melden Sie sich bitte per Email bei:
churchadmin@deutsche-kirche.org.uk

Redaktion: S. Halfmann, S. Rust, S. Walker-Kier, B. Grange, M. Liebscher
 Gestaltung: S. Halfmann, E. Rosenthal
 Druck: Catford Print Centre

Bankverbindungen der Gemeinden im Pfarramtsbereich

German Church Sydenham, HSBC, 40-06-34, 01459953
 St. Mary's with St. George's German Luth. Church,
 Barclays, 20-29-37, 10550663
 German Lutheran Congregation of St. Albans / Luton, National
 Westminster Bank, 60-10-10, 01245988

Guildford



Haywards Health

Die Königskinder der
Altkönigschule Kronberg
(Oberursel) zu Besuch in
St. Marien



Regelmäßige Treffen der
internationalen
Studentengemeinde in
St. Marien





Bild: C. Fahlbusch

Pfarrerin Silke Halfmann

22 Downside Crescent
NW3 2AR London

Tel: 020 7794 4173

Mobil: 07828 735 727

Mail: pastor@german-church.org

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, SE23 2NR

Vors. d. KV: Sunhild Walker-Kier,

Tel: 07710 020 459, Mail: swalkerkier@gmail.com

Schatzmeister: Immo Hüneke, Tel: 07941 072 238

Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, finance.london21@gmail.com

Organist: John Webster, Mail: johnwebster@aol.com



St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, WC1H 9PL London

Vors. d. KV: Pfarrerin Silke Halfmann

Schatzmeister: Dr. Matthias Klammer,

Mail: m.klammer@doctors.org.uk

Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, finance.london21@gmail.com

Organist: Richard Brasier, Mail: brasier_96@hotmail.com

Verwaltung: Edith Rosenthal, churchadmin@deutsche-kirche.org.uk



St. Albans / Luton

Vors. d. KV: Dorothea Redpath, Tel: 07747 618 655

Mail: dorothea.redpath@deutsche-kirche.org.uk

Schatzmeister: Jochen Hoffmann, Tel: 07715 604 062

Mail: jochen.hoffmann@deutsche-kirche.org.uk



www.german-church/london-ost
Find us on Facebook

